

22/10 Genehmigung der Rechnung 2009

Frau Präsidentin

Meine Damen und Herren

Freude herrscht! CHF 1.3 Mio. Franken Gewinn! Alles paletti! Friede, Freude, Eierkuchen also? Nicht ganz. Für die FDP Fraktion ist es erfreulich, dass die Rechnung der Gemeinde Emmen bereits zum vierten Mal in Folge mit einem positiven Ergebnis abschliessen konnte. Positiv ist auch, dass dadurch der Bilanzfehlbetrag auf CHF 4.56 Mio. reduziert werden konnte - was zwar immer noch ein gewisses Handicap ist, aber immer kleiner und kleiner wird. Ebenso positiv ist die Tatsache, dass die Gemeinde Emmen die langfristigen Schulden auch im vergangenen Jahr wieder reduzieren konnte. Auch das gibt der Gemeinde wieder einen gewissen Handlungsspielraum für die Zukunft.

Wir dürfen uns von dem guten Ergebnis aber nicht blenden lassen! Das gute Ergebnis ist unter anderem auch dank höheren Einnahmen zustande gekommen:

- höhere Steuernachträge aus früheren Jahren: CHF 2.8 Mio
- höhere Quellensteuerträge: CHF 0.85 Mio.
- höhere Grundstückgewinnsteuern: CHF 2.35 Mio.
- Buchgewinne aus Landverkäufe: CHF 1.7 Mio.

Das solche Einnahmen in einer wirtschaftlich schwierigen Phase nur schwer einzuschätzen sind und bei der Budgetierung entsprechend vorsichtig angesetzt werden, finden wir richtig. So gesehen, war es das Glück des Tüchtigen, das zum guten Ergebnis beigetragen hat. Die FDP Fraktion dankt dem Gemeinderat und der gesamten Verwaltung für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde!

Eine weitere Erkenntnis aus der Rechnung 2009 ist aber weit weniger erfreulich: Die Budgetdisziplin! Für die FDP Fraktion ist es absolut unbefriedigend, dass die vorgegebenen Nettokosten in den Direktionen teils massiv überschritten wurden! Wir sind uns bewusst, dass es mit der Einführung der Kostenrechnung zu gewissen Abstimmungsproblemen zwischen den Direktionen kommen kann. Auch sind gewisse Budgetüberschreitungen nachweislich auf falsche oder ungenügende Vorgaben oder Angaben vom Kanton zurückzuführen. Was für uns aber nicht tolerierbar ist, sind die Budgetüberschreitungen von 11% beim Sachaufwand und sagenhafte 3% bei den Personalkosten! Hier laufen uns schlichtweg die Kosten davon - es ist dringender Handlungsbedarf angezeigt! Jeder einzelne Gemeinderat oder Gemeinderätin steht in der Pflicht und wird angehalten, die jeweiligen Budgetvorgaben konsequent einzuhalten! Solche massiven Überschreitungen werden wir künftig nicht mehr tolerieren.

Auch in Zukunft wird die Gemeinde Emmen zusätzliche Herausforderungen zu bewältigen haben, wie zum Beispiel die Mindereinnahmen durch die kantonale Steuergesetzrevision oder die Mehrausgaben bei der Pflegefinanzierung. Wir wissen nie genau, wie sich was in der Zukunft entwickelt. Es ist darum entscheidend, dass die Gemeinde Emmen die eigenen Kosten im Griff hat. Wir fordern den Gemeinderat darum auf, die entsprechenden Prozesse bei der Budgetierung wie auch im Controlling zu analysieren und allfällige Schwachstellen zu beseitigen, damit in einem Jahr nicht plötzlich das böse Erwachen folgt!

Emmenbrücke, 11. Mai 2010 büt

Namens der FDP Fraktion
Thomas Bühler